

Bundestagswahl 2017: Die amtlichen Münchner Endergebnisse

Texte, Tabellen und Grafiken: **Sibel Aydemir**

*78,5% Wahlbeteiligung –
7,3 Prozentpunkte mehr
als bei der Vorwahl*

Am 24. September 2017 fand die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. 923 612 Münchnerinnen und Münchner waren diesmal wahlberechtigt, davon machten 724 991 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag bei 78,5 % und war somit um 7,3 %-Punkte höher als bei der letzten Bundestagswahl. 308 778 Wahlberechtigte nutzten die Möglichkeit der Briefwahl. Damit haben 42,6 % aller Wähler ihre Stimme per Brief und 57,4 % an der Urne im Wahllokal abgegeben.

*Änderung der
Wahlkreisnummerierung*

München ist in die vier Wahlkreise München-Nord (Wahlkreis 217), München-Ost (Wahlkreis 218), München-Süd (Wahlkreis 219) und München-West/Mitte (Wahlkreis 220), diese wiederum in 617 Wahlbezirke und 325 Briefwahlbezirke eingeteilt. Gegenüber der Bundestagswahl 2013 haben sich die Wahlkreisnummern geändert, da Thüringen an Bayern einen Wahlkreis abgegeben hat. Der Zuschnitt der Münchner Wahlkreise ist jedoch gleich geblieben.

Zur Wahl standen folgende 22 Parteien, davon 13 für die Erststimme, 21 für die Zweitstimme (Tabelle 1).

Tabelle 1

Kurzbezeichnung	Name	Kommentar
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
FDP	Freie Demokratische Partei	
AfD	Alternative für Deutschland	
DIE LINKE	DIE LINKE	
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Bayern	
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	nur mit Zweitstimme wählbar
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	
BP	Bayernpartei	
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	nur mit Zweitstimme wählbar
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	nur mit Zweitstimme wählbar
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	
BGE	Bündnis Grundeinkommen – Die Grundeinkommenspartei	nur mit Zweitstimme wählbar
DiB	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG	nur mit Zweitstimme wählbar
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	nur mit Zweitstimme wählbar
DM	Deutsche Mitte – Politik geht anders...	nur mit Zweitstimme wählbar
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung	nur mit Zweitstimme wählbar
V-Partei ³	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	nur mit Zweitstimme wählbar
BB	BÜRGER-BLOCK e.V.	nur mit Erststimme wählbar

Ergebnis der Erststimmen in München

Erststimmen-Ergebnisse in der Gesamtstadt

Die **CSU** erhielt in München mit 33,9 % (absolut: 243 974) die meisten Erststimmen. Gegenüber der letzten Bundestagswahl 2013 hat die CSU 9,6 Prozentpunkte verloren. Wählerstimmen eingebüßt hat auch die **SPD**. Sie kam auf 23,4 % (absolut: 168 845) der Erststimmen, das sind 5,8 Prozentpunkte weniger als 2013. Aufgeholt haben hingegen die **GRÜNEN**: Mit 14,7 % der Erststimmen lagen sie auf dem dritten Platz (absolut: 105 732). Im Vergleich zur Bundestagswahl vor vier Jahren konnten die GRÜNEN Gewinne von 3,4 Prozentpunkten verzeichnen. Deutliche Stimmengewinne gab es auch für die **FDP**: Sie kamen auf 9,1 % (absolut: 65 821) und verbesserten damit ihr Erststimmenergebnis um 5,4 Prozentpunkte gegenüber der letzten Bundestagswahl. Die **AfD**, die 2017 erstmals in allen vier Münchner Wahlkreisen mit Direktkandidaten antrat, erhielt 7,3 % der Erststimmen (absolut: 52 811). **DIE LINKE** legte mit 48 186 Stimmen und einem Erststimmenanteil von 6,7 % 2,9 Prozentpunkte im Vergleich zu 2013 zu. Die **FREIEN WÄHLER** erhielten 1,7 % der Erststimmen – das ist ein Minus von 0,5 % gegenüber 2013. Die **ÖDP** erhielt 1,6 % aller Erststimmen und blieb auf dem Stand von 2013. Alle weiteren Parteien erzielten Erststimmenanteile unter 1,0 %: **BP** 0,8%, **MLPD** 0,0 % (nur in zwei von vier Wahlkreisen angetreten), **BüSo** 0,1 %, **Die PARTEI** 0,6% (nur in zwei von vier Wahlkreisen angetreten), **BB** 0,0 % (nur in einem von vier Wahlkreisen angetreten).

CSU erhielt 33,9% der Erststimmen, gefolgt von der SPD mit 23,4%

Erststimmen-Ergebnisse in den Wahlkreisen

In allen vier Münchner Wahlkreisen gewannen die CSU-Kandidaten die Direktmandate, siehe Tabellen 2a bis 2d.

Im **Wahlkreis 217 München-Nord** erhielt die CSU mit ihrem Kandidaten Bernhard Loos 32,2 % der Erststimmen. Sein Herausforderer Florian Post von der SPD lag mit 26,0 % auf dem zweiten Rang. Doris Wagner von den GRÜNEN kam auf 13,1 %, Daniel Föst von der FDP auf 9,6 % und Petr Bystron von der AfD auf 7,6 %. Der Kandidat Ates Gürpınar von DIE LINKE kam auf 6,0 % der Erststimmen. Auffällig in diesem Wahlkreis ist das unterschiedliche Wahlverhalten bei den beiden führenden Parteien CSU und SPD zwischen Wahlbezirken (Urne) und Briefwahlbezirken: Während für die CSU ein deutlich besseres Erststimmenergebnis aus den Briefwahlbezirken resultiert (CSU: Wahlbezirk 30,2 % / Briefwahlbezirk 35,0 %), fällt das Ergebnis der SPD an der Urne besser aus als in den Briefwahlbezirken (SPD: Wahlbezirk 28,0 % / Briefwahlbezirk 23,4 %).

Partei ¹⁾	Wahlkreiskandidaten/innen Wahlkreis 217	Anteil
CSU	Bernhard Loos	32,2%
SPD	Florian Post	26,0%
GRÜNE	Doris Wagner	13,1%
FDP	Daniel Föst	9,6%
AfD	Petr Bystron	7,6%
DIE LINKE	Ates Gürpınar	6,0%
FREIE WÄHLER	Dr. Horst Engler-Hamm	1,6%
ÖDP	Tobias Ruff	1,7%
BP	Stephan Mannseicher	0,7%
MLPD	Patrick Ziegler	0,1%
BüSo	Martin Hennig	0,1%
Die PARTEI	Valentin Schwarze	1,3%

Tabelle 2 a

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien – siehe Tabelle 1 Seite 6.

Das Direktmandat im **Wahlkreis 218 München-Ost** gewann mit 36,8 % der Wählerstimmen die CSU mit ihrem Kandidaten Dr. Wolfgang Stefinger und einem Vorsprung von 15,5 Prozentpunkten gegenüber Claudia Tausend von der SPD, die 21,3 % erhielt. Margarete Bause von den GRÜNEN erreichte 15,2 %, Manfred Krönauer von der FDP 8,9 % der Erststimmen, Wilfried Biedermann von der AfD 7,4 % und Brigitte Wolf von DIE LINKE 6,3 %.

Tabelle 2b

Partei ¹⁾	Wahlkreiskandidaten/innen Wahlkreis 218	Anteil
CSU	Dr. Wolfgang Stefinger	36,8%
SPD	Claudia Tausend	21,3%
GRÜNE	Margarete Bause	15,2%
FDP	Manfred Krönauer	8,9%
AfD	Wilfried Biedermann	7,4%
DIE LINKE	Brigitte Wolf	6,3%
FREIE WÄHLER	Rudolf Schabl	1,7%
ÖDP	Glenn Giera	1,5%
BP	Richard Progl	0,7%
BüSo	Erich Kaisersberger	0,2%

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien – siehe Tabelle 1 Seite 6.

© Statistisches Amt München

Den **Wahlkreis 219 München-Süd** gewann der CSU-Kandidat Michael Kuffer mit 33,0 % der Erststimmen und einem Vorsprung von 9,5 Prozentpunkten vor dem SPD-Kandidaten Sebastian Roloff mit 23,5 %. Die GRÜNEN mit Peter Heilrath kamen auf 13,8 %, der FDP-Kandidat Thomas Sattelberger auf 9,1 %, Wolfgang Wiehle von der AfD auf 7,6 % und Nicole Gohlke von DIE LINKE auf 7,4 % der Erststimmen.

Tabelle 2c

Partei ¹⁾	Wahlkreiskandidaten/innen Wahlkreis 219	Anteil
CSU	Michael Kuffer	33,0%
SPD	Sebastian Roloff	23,5%
GRÜNE	Peter Heilrath	13,8%
FDP	Thomas Sattelberger	9,1%
AfD	Wolfgang Wiehle	7,6%
DIE LINKE	Nicole Gohlke	7,4%
FREIE WÄHLER	Günther Görlich	1,7%
ÖDP	Michael Schabl	1,6%
BP	Alexander Müller	0,7%
MLPD	Marion Schmidt	0,1%
BüSo	Christa Kaiser	0,1%
Die PARTEI	Gerhard Bruckner	1,4%

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien – siehe Tabelle 1 Seite 6.

© Statistisches Amt München

Das Direktmandat im **Wahlkreis 220 München-West/Mitte** erhielt der CSU-Kandidat Stephan Pilsinger, der 33,3 % der Erststimmen erhielt und somit vor dem SPD-Kandidaten Dr. Bernhard Goodwin (Erststimmenanteil 23,1 %) lag. Dieter Janecek von den GRÜNEN erreichte 16,3 %, die FDP kam mit Dr. Lukas Köhler auf 9,0 %. Bernhard Zimniok von der AfD auf 6,7 % und Dominik Lehmann von DIE LINKE auf 7,1 %.

Partei ¹⁾	Wahlkreiskandidaten/innen Wahlkreis 220	Anteil
CSU	Stephan Pilsinger	33,3 %
SPD	Dr. Bernhard Goodwin	23,1 %
GRÜNE	Dieter Janecek	16,3 %
FDP	Dr. Lukas Köhler	9,0 %
AfD	Bernhard Zimniok	6,7 %
DIE LINKE	Dominik Lehmann	7,1 %
FREIE WÄHLER	Ludwig Gebhard	1,8 %
ÖDP	Andreas Klauke	1,6 %
BP	Norbert Seidl	0,9 %
BüSo	Werner Zuse	0,1 %
BB	Dr. Robert Mertel	0,1 %

Tabelle 2d

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien – siehe Tabelle 1 Seite 6.

Ergebnis der Zweitstimmen in München

Zweitstimmen-Ergebnisse in der Gesamtstadt

Trotz großer Stimmenverluste gegenüber der Bundestagswahl 2013 wurde die **CSU** mit 30,0 % der Zweitstimmen (absolut: 216 444) erneut stärkste Kraft in München. Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl 2013 verlor die CSU bei den Zweitstimmen 7,8 Prozentpunkte.

Starke Verluste verbuchte auch die **SPD**: Sie erhielt 16,2 % (absolut: 116 764) der Zweitstimmen, das sind 7,7 Prozentpunkte weniger als noch bei der Bundestagswahl 2013. Für die SPD war dies das schlechteste Zweitstimmenergebnis der neunzehn Bundestagswahlen, die CSU hatte nur 1949 bei der Wahl zum ersten Bundestag einen geringeren Zweitstimmenanteil.

Mit 17,2 % der Zweitstimmen (absolut: 124 365) und einem Prozentpunkt Vorsprung vor der SPD wurden die **GRÜNEN** zweitstärkste Partei in München und verdrängten die SPD auf Rang drei. Damit verbesserten sie ihr Zweitstimmenergebnis von 2013 um 3,2 Prozentpunkte. Ein besseres Zweitstimmenergebnis erhielten die Grünen bisher nur 2009, als sie auf einen Zweitstimmenanteil von 17,5 % kamen.

Deutliche Gewinne konnte auch die **FDP** verbuchen. Mit einem Zweitstimmenanteil von 14,2 % (absolut: 102 643) erzielten sie diesmal 6,5 Prozentpunkte mehr als bei den Bundestagswahlen vor vier Jahren, lagen aber immer noch hinter ihrem Spitzenergebnis von 17,6 % bei der Bundestagswahl 2009. Der Anteil der Wähler, die ihre Zweitstimme der **AfD** gaben, hat sich ebenfalls gesteigert. Mit 60 414 Zweitstimmen kam die AfD auf einen Zweitstimmenanteil von 8,4 %.

Für **DIE LINKE**, die einen Zweitstimmenanteil von 8,3 % (absolut: 59 758) und ein Plus von 3,7 Prozentpunkte gegenüber 2013 erzielte, war dies ihr bisher bestes Zweitstimmenergebnis..

Die **FREIEN WÄHLER** erhielten 1,1% (absolut: 7 918) der Zweitstimmen. Die Zweitstimmenanteile aller anderen Parteien blieben unter der 1,0 %-Marke, siehe Grafik 1, Seite 10.

Große Verluste bei CSU und SPD, Gewinne für die Grünen, die FDP, Die Linke und AfD im Vergleich zur Vorwahl

Zweitstimmen-Ergebnisse in den Wahlkreisen

In allen Wahlkreisen erzielte die CSU den größten Zweitstimmenanteil, gefolgt von den GRÜNEN. Diese konnten ebenfalls in allen Wahlkreisen mehr Zweitstimmen verbuchen als die SPD.

Im Wahlkreis 217 München-Nord erreichte die CSU einen Zweitstimmenanteil von 28,8 % und lag vor den GRÜNEN, auf die 16,9 % der Stimmen entfielen. Knapp hinter den GRÜNEN kam die SPD mit 16,7 % gefolgt von FDP mit 15,1 %, AfD mit 8,6 % und DIE LINKE mit 8,2 % der Zweitstimmen.

Wahlkreis 217

Ihr bestes Zweitstimmenergebnis erzielte die CSU mit 31,4 % im Wahlkreis 218 München-Ost. Die GRÜNEN lagen mit nur 122 Zweitstimmen mehr knapp vor der SPD – beide Parteien kamen im Münchner Osten auf einen Zweitstimmenanteil von 16,0 %. Die FDP erreichte 14,7 %, die AfD 8,6 % und DIE LINKE einen Zweitstimmenanteil von 7,6 %.

Wahlkreis 218

Den Wahlkreis 219 München-Süd dominierte die CSU mit 29,8 % der Zweitstimmen. Die GRÜNEN erzielten 17,4 %, gefolgt von der SPD mit 16,2 %. Auf die FDP entfielen 13,3 % der Zweitstimmen, auf die AfD 8,6 % und auf DIE LINKE 8,7 %.

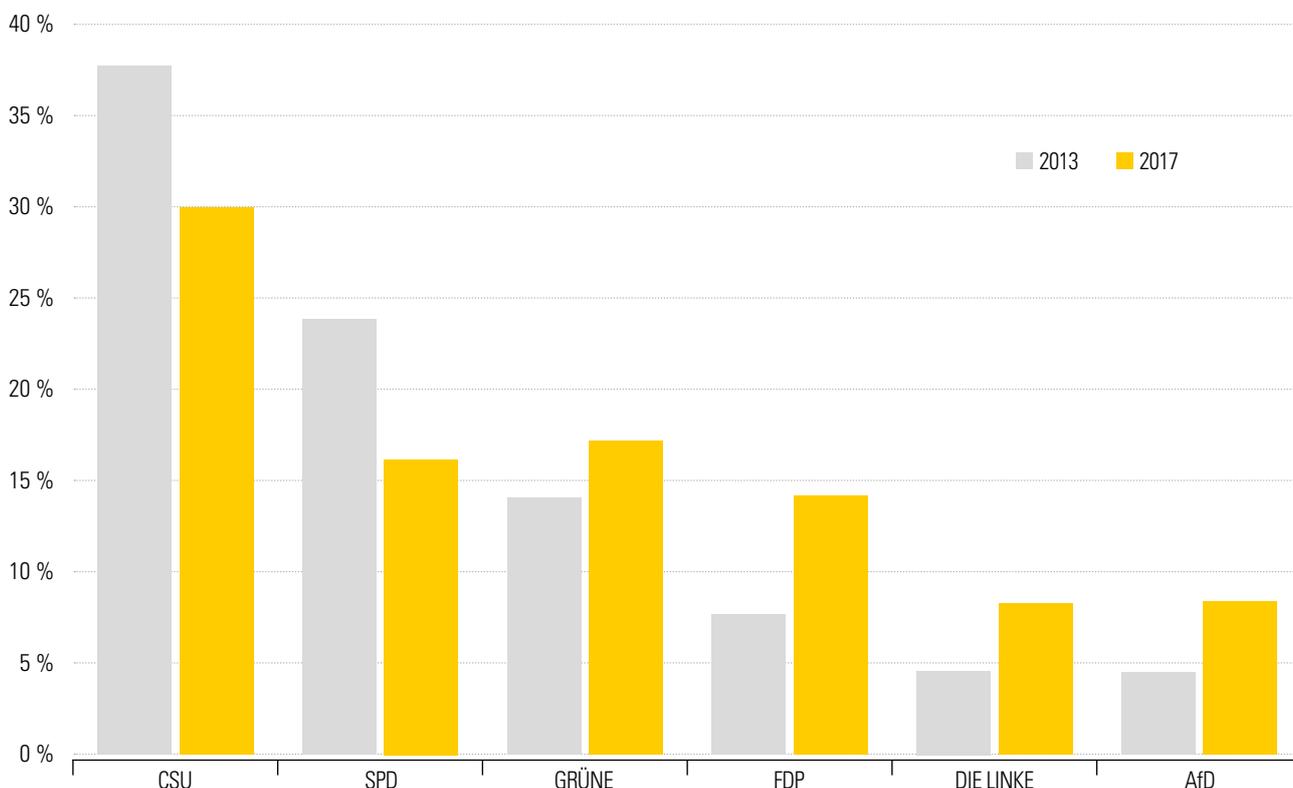
Wahlkreis 219

Den höchsten Zweitstimmenanteil im Wahlkreis 220 München-West/Mitte erhielt die CSU mit 29,8 %. Die GRÜNEN erreichten 18,5 % und damit ihr bestes Zweitstimmenergebnis in den Münchner Wahlkreisen, gefolgt von der SPD mit 15,9 %. Die FDP kam auf 13,7 % und die AfD auf 7,7 % der Zweitstimmen. DIE LINKE kam im Wahlkreis 220 München-West/Mitte auf einen Zweitstimmenanteil von 8,6 %, siehe Tabelle 3.

Wahlkreis 220

Zweitstimmen Bundestagswahl 2017 gegenüber Bundestagswahl 2013

Grafik 1



© Statistisches Amt München

Zweitstimmen-Ergebnisse der Bundestagswahl 2017 in den jeweiligen Wahlkreisen

Tabelle 3

	217 München-Nord		218 München-Ost		219 München-Süd		220 München-West/ Mitte		Gesamtstadt	
Wahlberechtigte	226 436		239 169		216 725		241 282		923 612	
Wähler	174 196		186 913		170 483		193 399		724 991	
Wahlbeteiligung in %	76,9		78,2		78,7		80,2		78,5	
ungültige Stimmen	669		745		659		778		2 851	
Partei	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
CSU	49 953	28,8	58 483	31,4	50 686	29,8	57 322	29,8	216 444	30,0
SPD	28 903	16,7	29 744	16,0	27 500	16,2	30 617	15,9	116 764	16,2
GRÜNE	29 334	16,9	29 866	16,0	29 560	17,4	35 605	18,5	124 365	17,2
FDP	26 241	15,1	27 459	14,7	22 587	13,3	26 356	13,7	102 643	14,2
AfD	14 982	8,6	15 959	8,6	14 578	8,6	14 895	7,7	60 414	8,4
DIE LINKE	14 302	8,2	14 124	7,6	14 694	8,7	16 638	8,6	59 758	8,3
FREIE WÄHLER	1 869	1,1	2 111	1,1	1 982	1,2	1 956	1,0	7 918	1,1
PIRATEN	750	0,4	787	0,4	719	0,4	797	0,4	3 053	0,4
ÖDP	1 419	0,8	1 546	0,8	1 458	0,9	1 650	0,9	6 073	0,8
BP	874	0,5	942	0,5	890	0,5	1 073	0,6	3 779	0,5
NPD	135	0,1	158	0,1	144	0,1	170	0,1	607	0,1
Tierschutzpartei	1 354	0,8	1 530	0,8	1 467	0,9	1 560	0,8	5 911	0,8
MLPD	79	0,0	79	0,0	79	0,0	52	0,0	289	0,0
BüSo	38	0,0	43	0,0	50	0,0	71	0,0	202	0,0
BGE	360	0,2	366	0,2	378	0,2	417	0,2	1 521	0,2
DiB	541	0,3	563	0,3	625	0,4	728	0,4	2 457	0,3
DKP	40	0,0	56	0,0	30	0,0	58	0,0	184	0,0
DM	265	0,2	262	0,1	241	0,1	266	0,1	1 034	0,1
Die PARTEI	1 590	0,9	1 576	0,8	1 655	1,0	1 823	0,9	6 644	0,9
Gesundheitsforschung	174	0,1	159	0,1	157	0,1	179	0,1	669	0,1
V-Partei3	324	0,2	355	0,2	344	0,2	388	0,2	1 411	0,2

© Statistisches Amt München